

**Transformateure**  
Akteure der großen Transformation

treffen

DAS  
**POLITIK  
LABOR**  
Raum für Neues

## Agrarwende 2035

### Eine Erkundung im Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern

*Martin Held & Adrian Ganz, 15.09.2021*

An der Erkundung nahmen am 26. Juli 2021 39 Personen in der Alten Tenne des ehemaligen Maierhofes im ZUK Benediktbeuern teil. Die TeilnehmerInnen kamen aus einem breiten Spektrum und ließen sich bei der gemeinsamen Erkundung der Agrarwende auf einen bunten Methodenmix ein.

Im Victory Circle ergab sich für eine Agrarwende im Jahr 2035 eine gemeinsame Vision – mit etwas unterschiedlichen Akzentuierungen der TeilnehmerInnen. Demnach ist die Zielrichtung einer Agrarwende (Klimaschutz, Tierschutz, Bodenschutz, stärkere Regionalisierung, soziale Flankierung der Transformation, etc.) weniger umstritten, als die derzeit konfrontativen Auseinandersetzungen vermuten lassen. Insbesondere eine höhere Wertschätzung der Lebensmittelproduktion mit entsprechenden Preisen wurde übereinstimmend als grundlegend verstanden.

Auch beim Sammeln der heutigen Stärken, Fallen, Hindernisse und Nutzen einer angestrebten Agrarwende gab es deutliche Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Erfahrungswelten und Sichtweisen. Bei der systemischen Aufstellung zur Gestaltung der Agrarwende in Richtung Nachhaltigkeit entstand ein Prozess der elf Akteure, bei dem die Akteure von einer zum Teil starken Distanz und unterschiedlichen Ausrichtung in der Ausgangsaufstellung zu einem Dialogprozess fanden. Zentral war dabei, dass die landwirtschaftlichen Großbetriebe als erstes in den Prozess integriert wurden, danach die gemeinsamen Ziele festgelegt wurden, um dann alle weiteren Parteien der Lieferkette inklusive der Verbraucher in einen Dialogprozess zu integrieren. Erst als die Politik nicht mehr nur die Hindernisse im Blick hatte, gelang ein ausgeglichener Dialog der Akteure.

Die derzeit vorherrschenden Dynamiken im Agrarbereich sind andere und gegenläufig zu dem, was die Vision für 2035 erfordern würde. Für die dringlich auf den Weg zu bringenden, transformativen Schritte ist das Umsteuern dieser Dynamiken zentral. Zugleich gilt es, die Kosten für die grundlegende Umstellung transparent zu machen und klar zu kommunizieren. Weitere Verzögerungen bzw. zu kleine Schritte würden die Kosten immer noch stärker erhöhen. Grundlegend ist deshalb ein rasches Umsteuern, wobei die soziale Absicherung der Transformation



(Einkommenserzielung bäuerlicher Betriebe) genauso wichtig ist wie eine höhere gesellschaftliche Wertschätzung der Arbeit der Bäuerinnen und Bauern.

Die Benediktbeurer Erkundung vermittelte gerade in der methodischen Vielfalt, dass eine Überwindung der derzeit vorherrschenden, konfrontativen Art der Auseinandersetzungen zum Umsteuern in der Agrarpolitik möglich ist. Es ist ein gesellschaftlicher Dialogprozess zur Agrarwende aller Beteiligten nötig, in dem die großen Zukunftsthemen wirklich ernst genommen werden. Ein derartiger Dialogprozess ist dringend voranzubringen.

*Transformateure* | *PolitikLabor*: München, Tutzing, 15. September 2021

Martin Held [transformations-held@gmx.de](mailto:transformations-held@gmx.de) | Adrian Ganz [ganz@das-politiklabor.de](mailto:ganz@das-politiklabor.de)

[Link zum Programm der Erkundung](#) | [Link zu den Ergebnissen](#)

### **Methoden – vier Schritte der Erkundung**

- (1) Kurzinputs zur Frage: Wie sehen die Leitplanken der sozialökologischen Transformation aus, innerhalb derer die Agrarwende 2035 idealerweise abläuft?
- (2) Victory Circle zur Frage: Wohin führt die Agrarwende 2035? Schritt 1: Wir feiern im Jahr 2035 die Agrarwende; Schritt 2: Welche Stärken gibt es heute schon? Schritt 3: Wo liegen die Fallen für die Agrarwende? Schritt 4: Vor welchen Hindernissen stehen wir heute? Schritt 5: Welchen Nutzen haben alle von der Agrarwende?
- (3) Systemische Aufstellung zur Frage: Wie wird die Agrarwende zur Nachhaltigkeit gestaltet? Mit 11 Akteuren, 2 Personen die die Aufstellung vornahmen sowie BeobachterInnen
- (4) Fazit: Teilnehmende in Kleingruppen, Transformateure